

Neues Gebäude für die Konrad Lorenz Forschungsstelle

April 2019: Es ist soweit! Das Gelände für das neue Gebäude der Forschungsstelle wurde bereits abgesteckt und die Bäume wurden gefällt. Einen ersten Einblick gibt der Gebäudeplan von unserem neuen Forschungszentrum. Es wird viel Platz für Büros und Labors geben. Wir sind begeistert von dem Plan und freuen uns schon auf die Übersiedlung.



Gleichenfeier für das neue Gebäude

Am 16.12.2019 wurde in Anwesenheit von Rektor Heinz W. Engl, von Vizerektorin Regina Hitzemberger, der Leiterin der Konrad Lorenz Forschungsstelle, Sonia Kleindorfer, dem Präsidenten des Wildpark Betreibervereines, Johann Vielhaber, sowie dem Landtagsabgeordneten Bürgermeister Rudolf Raffelsberger (in Vertretung von Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesrat Markus Achleitner), dem Vertreter der Herzog Cumberland Stiftung Manfred Hörler, dem Bezirkshauptmann Alois Lanz, dem Bürgermeister Wolfgang Bammer, den Gemeindevorständen Hannes Stockhammer, Markus Steinmaurer und Georg Stieglbauer und vielen weiteren Unterstützern die Dachgleiche des neuen Gebäudes gefeiert und damit den ausführenden Betrieben für ihre hervorragende Arbeit gedankt.



Wir danken ganz herzlich

Der Universität Wien, Rektor Prof. Dr. H. W. Engl und dem Dekan der Fakultät für Lebenswissenschaften, Prof. Dr. Gerhard Ecker; der OÖ. Landesregierung, insbesondere LH Mag. T. Stelzer; dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; SKH Ernst August, Prinz von Hannover und der Herzog von Cumberland-Stiftung sowie dem Cumberland Wildpark; den Mitgliedern und dem Vorstand des Vereins der Förderer; insbesondere unseren treuen Sponsoren, Fa. ASMAG und Ing. Johann Vielhaber, Fa. Mayr-Schulmöbel, sowie der Gemeinde Grünau und ihren Bürger*innen; dem Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), dem OEAD, der FFG; den studentischen Mitarbeitern der KLF und den Zivildienern. Besonderer Dank gebührt Rudolf Fischereder und Mag. Rudolf Fischereder für ihren beständigen Einsatz für die Belange der Forschungsstelle.

Konrad Lorenz Forschungsstelle Core Facility der Universität Wien Jahresbericht 2019





Editorial

2019 markierte einen Wendepunkt in der Geschichte der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle - der Beginn des Neubaus im April, in dem unsere Wissenschaftler*innen, Studierende und Mitarbeiter*innen forschen und lehren werden. Möglich wurde dies durch die Großzügigkeit und Vision unserer Freunde und Partner. Im Namen der KLF danke ich dem Land Oberösterreich, der Cumberland Stiftung, dem Verein der Förderer der KLF, dem Cumberland Wildtierpark und der Universität Wien für die großzügige Unterstützung. Wir freuen uns sehr, sie alle im neuen KLF-Gebäude im Jahr 2020 begrüßen zu dürfen.

Als neue Leiterin der KLF fühle ich mich besonders privilegiert, diese Worte in den Jahresbericht zu schreiben. Es ist mir eine Ehre mit den vor Ort lebenden Menschen, als auch mit unserem regionalen, nationalen und internationalen Netzwerk von Studierenden und Kolleg*innen zusammenzuarbeiten. Gemeinsam erhoffen wir neue Erkenntnisse zu erlangen, die dazu beitragen, unsere Gesellschaft zu stärken. Ich danke meinen Vorgängern Kurt Kotrschal und Konrad Lorenz für ihre Rolle als Mitbegründer der Vergleichenden Verhaltensforschung und der Verhaltensökologie. Ich hatte leider nie die Gelegenheit, Konrad Lorenz persönlich kennenzulernen, doch durfte ich seine Schriften ausführlich studieren. Umso dankbarer bin ich, dass Kurt Kotrschal der Forschungsstelle verbunden geblieben ist und stets ein offenes Ohr für meine Fragen hat.

Das 6. Biologicum Almtal und das 1. Junior Biologicum waren Highlights im Jahr 2019. Kurt Kotrschal und Didone Frigerio organisierten diese Veranstaltungen mit der tatkräftigen Unterstützung unseres exzellenten Teams. Drei Tage lang tauchten wir in das Wunder der Natur- und Geisteswissenschaften ein - eine echte Reise, die unseren Intellekt anregte, Neugierde schürte und einen regen Austausch ermöglichte. Vielen Dank an das gesamte Organisationsteam und an alle Teilnehmer*innen, die zu dieser anregenden Veranstaltung beigetragen haben.

Es ist für mich besonders spannend, Menschen vor Ort zu treffen und von ihnen zu lernen. Insbesondere profitiere ich vom Erfahrungsaustausch mit Personen die mit anderen Studiensystemen arbeiten, wie Bienen oder Fischen, da wir unser Forschungsprogramm auf diese Organismen ausweiten werden. Basierend auf unseren Langzeitstudien in verschiedenen Vogelmodellsystemen an der KLF generieren wir Erkenntnisse über die Mechanismen und Funktionen biologischer Systeme die weit über die jeweilige Modellart hinaus relevant sind. Hier bieten sich viele Möglichkeiten für interdisziplinäre Ansätze. Wir freuen uns darauf, unsere Forschungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Studierende, zukünftige Lehrende und Wissenschaftler*innen mit den neuen Lehr- und Forschungseinrichtungen zu erweitern. Mit unseren Citizen Science Programmen, Praktika für Studierende, Stellen für Umweltjahr und Tierpflegelehrling, sowie vielen weiteren Möglichkeiten freuen wir uns, weiterhin Teil der Weltklasse-Biologischen Landschaft im Almtal zu sein. Abschließend freue ich mich sehr, die Graugänse, die Lorenz fasziniert haben, ein bisschen besser kennengelernt zu haben. Vielen Dank an alle für Ihre langjährige Unterstützung der Konrad Lorenz Forschungsstelle.

Sonia Kleindorfer



Personal der KLF

Leitung:	Prof. Dr. Sonia Kleindorfer, Department für Verhaltensbiologie
Stellvertretende Leitung:	Prof. Dr. Thomas Bugnyar, Department für Kognitionsbiologie Prof. Dr. Eva Millesi, Department für Verhaltensbiologie Dr. Josef Hemetsberger, Department für Verhaltensbiologie
Technisches Personal:	Larissa Schwaiger , Helene Vesely JUMP/ freiwilliges Umweltjahr; Felix Steinmaurer (Tierpfleger-Lehrling); Michael Auinger, Thomas Luschtinetz (Zivildienster)
Ass. WissenschaftlerInnen:	PostDocs, PhDs über Drittmittel finanziert: Dr. Didone Frigerio, Dr. Petra Sumasgutner, Verena Pühringer-Sturmayr MSc., Matthias-Claudio Loretto PhD., Georgine Szipl PhD., Mario Gallego-Abenza MSc., Julia Rittenschober BSc, Mag. Gudrun Gegendorfer;

Drittmittelprojekte

1. Fission-fusion dynamics and social cognition in wild ravens: Austrian Science Fund (FWF); PI Thomas Bugnyar; 2016-2020.
2. Visible Science: Citizen Science als Interface zwischen Top Verhaltensforschung und einem Tierpark: FFG Programm Bridge, PI Didone Frigerio; 2017-2020.
3. GRASS – Greylag geese as a model for animal social systems: Sparkling Science Projekt OeAD/BMBWF; PI Didone Frigerio; 2017-2019.
4. NBI goes Citizen Science - Involving young and old citizen scientists in monitoring habitat use of the critically endangered Northern Bald Ibis (*Geronticus eremita*): Top Citizen Science Projekt BMBWF; PI Didone Frigerio; 2017-2019.
5. Talente Praktika / Young Talents – Internship for pupils. Four weeks in science: FFG, Konrad Lorenz Erbe, Ethologie hautnah; PI Didone Frigerio; 4 Wochen im Sommer.
6. KinderUniAlmtal (als einer von 6 Standorten der KinderUni OÖ): Fragen, forschen, wissen wollen. In Zusammenarbeit mit dem IFAU Steyr; Kuratorinnen D. Frigerio, G. Gegendorfer, 3 Tage im Juli.

Wissenschaftliche Nachwuchsförderung

Citizen Science Award 2019 für das Projekt NestCams

Videokameras sind in den Nestern montiert worden, um das Brutverhalten der Weibchen genau zu untersuchen. Die Kodierung der unzähligen Videos erfolgt unter Miteinbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern über die Online-Plattform "Zooniverse". *Mehr als tausendfünfhundert interessierte Freiwillige beteiligten sich bis dato an der Auswertung der Videos (Tendenz steigend).*

Die Konrad Lorenz Forschungsstelle hat wieder mit Workshops an der **European Researchers` Night**, am **Citizen Science Award Tag** und am **Fakultätsfest** in Wien teilgenommen. Im Cumberland Wildpark wurde der **Naturerlebnistag** zu 13. Mal durchgeführt. Diese Veranstaltungen dienen dazu Besucher*innen unsere aktuelle Forschung zu vermitteln.

Neues von den KinderUnis

Von 10. 07. bis 12.07. 2019 fand die sechste KinderUniAlmtal statt. Fast 200 neugierige Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren stürmten die 9 drei-tägigen Kurse um zu experimentieren, zu forschen, kreativ zu arbeiten und Neues zu entdecken. Sie konnten Wissenswertes von Universitäts Professoren und anderen Experten erfahren, deren Forschung/Fachgebiet hautnah erleben und sich selber als junge Forscher *innen versuchen. Die KinderUniAlmtal wird durch regionale Sponsoren und Partner ermöglicht. (z.B. Fa ASMAG; Fa Mayr Schulmöbel, Fa Wolf, Fa Lidauer, Fa Heinzl Papier, Universität Wien, Reteaming Institut und die Gemeinden Grünau und Scharnstein).

Talente – Schüler*innen-Praktika der FFG

Über den Sommer absolvierten 5 AHS-Schüler*innen, **Elias Stoik, Kerstin Stadler, Francesca Hemetsberger, Felix Hirschenhauser und Valentin Föger** ein 4-wöchiges Praktikum an der KLF. Sie codierten Videos für „Nest Cams“ und machten ein eigenes Video darüber. Sie protokollierten die Anwesenheit der Graugänse, machten bei der Beringung der Jungvögel mit und halfen bei der KinderUniAlmtal.



Veröffentlichungen (peer reviewed)

Artikel in wissenschaftlichen Journalen

1. Nebel, C., Harl, J., Pajot, A., Weissenböck, H., Amar, A., & Sumasgutner, P. (2019). High prevalence and genetic diversity of *Haemoproteus columbae* (Haemosporida: Haemoproteidae) in feral pigeons *Columba livia* in Cape Town, South Africa. *Parasitology Research*. <https://doi.org/10.1007/s00436-019-06558-6>
2. Kleindorfer, S., Fessl, B., Peters, K., Anchundia, D. (2019) Field Guide. Resident land birds of Galapagos. Publication number 2223 of the Charles Darwin Foundation. ISBN: 978-9978-53-063-4.
3. Kleindorfer, S., Fessl, B., Peters, K., Anchundia, D. (2019) Guía de campo. Aves terrestres residentes de Galápagos. Publication number 2197 of the Charles Darwin Foundation. ISBN: 978-9978-53-062-7.
4. Loo, W.T., Dudaniec, R.Y., Kleindorfer, S., Cavanaugh, C.M. (2019) An inter-island comparison of Darwin's finches reveals the impact of habitat, host phylogeny, and island on the gut microbiome. *PLOS ONE* <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0226432>
5. Loo, W.T., Dudaniec, R.Y., Loo, J.G., Kleindorfer, S., Cavanaugh, C.M. (2019) Host phylogeny, diet, and habitat differentiate the gut microbiomes of Darwin's finches on Santa Cruz Island. *Scientific Reports* 9: 18781 doi.org/10.1038/s41598-019-54869-6
6. Rivera, M., Cealie, M., Hauber, M.E., Kleindorfer, S., Liu, W. (2019) Neural activation in response to conspecific songs in zebra finch (*Taeniopygia guttata*) embryos and nestlings. *NeuroReport* 30(3): 217-221. DOI: <https://doi.org/10.1097/WNR.0000000000001187>
7. Sierro, J., Loretto, M.-C., Szimpl, G., Massen, J. J. M., Bugnyar, T. (2019) Food calling in wild ravens (*Corvus corax*) revisited: Who is addressed? *Ethology*
8. Gallego-Abenza, M., Loretto, M.-C., Bugnyar, T. (2019) Decision time modulates social foraging success in wild common ravens, *Corvus corax*. *Ethology*, 00, 1-10
9. Richter, A., Sieber, A., Siebert, J., Miczajka-Rußmann, V. L., Zabel, J., Ziegler, D., Hecker, S., Frigerio, D. (2019) Storytelling for narrative approaches in citizen science: towards a generalized model. *Journal of Science Communication*, 18 (06), A02
10. Gallego-Abenza, M., Mathevon, N., Wheatcroft, D. (2019) Experience modulates an insect's response to anthropogenic noise. *Behavioral Ecology*, arz159
11. Common, L. K., Dudaniec, R. Y., Colombelli-Négrel, D., Kleindorfer, S. (2019) Taxonomic shifts in *Philornis larval* behaviour and rapid changes in *Philornis downsi* Dodge & Aitken (Diptera: Muscidae): an invasive avian parasite on the Galápagos Islands. In: *Life Cycle and Development of Diptera*. DOI: 10.5772/intechopen.88854
12. Frigerio, D., Puehringer-Sturmayer, V., Neuböck-Hubinger, B., Gegendorfer, G., Kotrschal, K., Hirschenhauser, K. (2019) Monitoring public awareness about the endangered northern bald ibis: a case study involving primary school children as citizen scientists. *PeerJ*, 7, e7569
13. Szimpl, G., Depenau, M., Kotrschal, K., Hemetsberger, J., Frigerio, D. (2019) Costs and benefits of social connectivity in juvenile greylag geese. *Scientific Reports*, 9, 12839
14. Hirschenhauser, K., Frigerio, D., Leighinger, V., Schenkenfelder, I., Neuböck-Hubinger, B. (2019) Primary pupils, science and a model bird species: evidence for the efficacy of extracurricular science education. *PLoS ONE*, 14 (7), e0220635
15. Kleindorfer, S., Culance, G., Peters, K. J., Sulloway, F. J. (2019) Introduced parasite changes host phenotype, mating signal and hybridization risk: *Philornis downsi* effects on Darwin's finch song. *Proceedings of the Royal Society B: Biological Sciences*, 286. DOI: doi.org/10.1098/rspb.2019.0461
16. Frigerio, D., Hemetsberger, F., Wascher, C. A. F. (2019) How having a partner and a family changes the stress levels of greylag geese. *Frontiers for Young Minds*, 7 (68). DOI: 10.3389/frym.2019.00068
17. Langton, A., Kleindorfer, S. (2019) Minimum longevity and age-related male plumage in Darwin's finches on Floreana Island. *Journal of Ornithology*, 160 (2), 351-361
18. Peters, K. J., Evans, C., Aguirre, J. D., Kleindorfer, S. (2019) Genetic admixture predicts parasite intensity: evidence for increased hybrid performance in Darwin's tree finches. *Royal Society Open Science*, 6:181616. DOI: [dx.doi.org/10.1098/rsos.181616](https://doi.org/10.1098/rsos.181616)
19. Szimpl, G., Loth, A., Wascher, C.A.F., Hemetsberger, J., Kotrschal, K., Frigerio, D. (2019) Parental behaviour and family proximity as key to gosling survival in Greylag Geese (*Anser anser*). *Journal of Ornithology*. DOI: doi.org/10.1007/s10336-019-01638-x

Dazu kommen zahlreiche Vorträge und Kongressbeiträge bei nationalen und internationalen Veranstaltungen.

Die KLF in "Anna und die wilden Tiere"

Letzten Mai drehte ein Filmteam an der Konrad Lorenz Forschungsstelle. Jetzt kann man in der Tier-Doku-Fernsehserie "Anna und die wilden Tiere" die Folge "Die Graugans und ihre Gössel" ansehen.

ARTE Filmteam

Ein Filmteam von ARTE besuchte die KLF, um einen Film über die aktuelle Forschung an den Graugänsen zu drehen. Der Film wird im nächsten Jahr ausgestrahlt. Bleiben Sie dran!



Lehrveranstaltungen und Kurse an der KLF

Lehrveranstaltungen der Universität Wien:

1. **Verhaltensbiologische Übungen:** In einem dreiwöchigen Praktikum wird monatlich alleine oder im Team (max. 4 Studierende) ein eigenständiges Projekt an Graugänsen, Waldkrähen oder Rabenvögeln durchgeführt.
2. **Ethologisches u. Ökoethologisches Seminar:** Vorträge der Praktikant*innen, eingeladener Gäste, Post docs, Dissertant*innen und Diplomand*innen über aktuelle verhaltensbiologische Forschungsergebnisse und deren Diskussion.
3. **Methoden der Feldforschung:** Dieser Kurs wurde 2019 zum siebten Mal abgehalten. Neben theoretischen Grundlagen erlernten die Student*innen Methoden, um Vögel für wissenschaftliche Zwecke zu fangen und zu beringern, sowie die Grundlagen der Verwendung von Telemetrie und die Bestimmung von Parasiten.



BIOLOGICUM
ALMTAL

junior
BIOLOGICUM



6. Biologicum Almtal und 1. Junior Biologicum

Warum wir so sind, wie wir sind: Ein frischer Blick auf die Evolution

Das sechste Biologicum Almtal, veranstaltet von der Universität Wien und ausgerichtet von den Mitarbeiter*innen der Konrad Lorenz Forschungsstelle ist im Oktober erfolgreich über die Bühne gegangen. Knapp 100 Teilnehmer*innen beschäftigten sich mit dem Thema "Warum wir so sind, wie wir sind: Ein frischer Blick auf die Evolution". Internationale Top-Wissenschaftler*innen berichteten in Vorträgen von aktuellen Erkenntnissen, in Workshops konnte tiefer ins Thema eingetaucht werden und überdies standen die Vortragenden bei Kaffee und Kuchen sowie der köstlichen Almtal Jause für anregende Gespräche zur Verfügung.

Neu war heuer zusätzlich zum bewährten Biologicum Almtal ein Junior Biologicum, bei dem 147 interessierte Oberstufenschüler*innen aus Oberösterreich, Wien und Niederösterreich das Angebot nutzten, mit Top Wissenschaftler*innen in Kontakt zu treten, zu diskutieren und Fragen zu stellen. Die überaus positiven Rückmeldungen von Schüler*innen, Lehrer*innen und auch von den Vortragenden bestätigt uns darin, dass eine Kommunikation zwischen Schule und Wissenschaft gefragt und das Format des Junior Biologicums mit Impulsvorträgen und Science Café ein geeignetes ist. Es freut uns, den Termin für das kommende Jahr bereits ankündigen zu können: das 2. Junior Biologicum wird am Donnerstag den 1. Oktober 2020 und das 7. Biologicum Almtal von 1.- 3. Oktober 2020 stattfinden.

Kolkraben

Auch in diesem Jahr wurden die wilden Raben intensiv erforscht. Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Dissertanten Mario Gallego-Abenza beim Fangen, Markieren und Besondern der Kolkraben, wurden 59 Raben farbmarkiert und 36 davon mit GPS Sendern ausgestattet. Modernste Technologie liefert immense Datenmengen und gibt völlig neue Einblicke in die Bewegungsökologie und das Sozialverhalten der Nichtbrüter unter den Raben. Postdoc Matthias Loretto kümmerte sich weiterhin um die Analyse und Interpretation dieser großen Datenmengen, ebenso wie die Aufarbeitung von Langzeitdaten – mehr als 300 individuell markierte Raben konnten bei den täglichen Fütterungen im Cumberland Wildpark beobachtet werden. Christiane Steinbacher schloss erfolgreich ihre Masterarbeit ab, in der sie untersuchte wie sich Jungraben in die Nichtbrüter-Gruppen integrieren – wir gratulieren herzlich. Ines Mayer begann Anfang des Jahres ihre Masterarbeit über die Laut-Kommunikation der Raben im Zusammenhang mit deren Standortstreue, sozialem Umfeld und vermeintlichem Hungerlevel. Bereits im Sommer konnte sie erfolgreich eine vielversprechende Datenaufnahme beenden. Seit Herbst 2018 ist zudem Fabio Ribelli im Team. Auch er beschäftigte sich mit der akustischen Kommunikation der Raben, allerdings im Zusammenhang mit den Unterschieden in deren Persönlichkeit. Seit Oktober untersucht Frau Petra Sumasgutner als neuer post doc der KLF die Raumnutzung von Raben im alpinen Raum.



Waldrappe

Im Jahr 2019 wurden in unserer Kolonie 20 Jungvögel flügge. Leider hatten wir dieses Jahr auch traurige Nachrichten. Waldrapp Othello wurde von einem Habicht erbeutet. Er war das älteste Männchen (bereits 20 Jahre alt/jung) unserer Kolonie und der letzte noch lebende handaufgezogene Vogel, aus jener Gruppe, mit denen diese Kolonie gegründet wurde. Anhand spezifischer Tests ermittelte unsere Dissertantin Verena Pühringer-Sturmayer die Persönlichkeiten der Jungvögel bevor diese flügge wurden. Weiters untersuchte sie auch die Variabilität der Herzschlagrate der Embryos im Ei. Unser Masterstudent Kevin Schirz begleitete die Jungtiere während des Sommers auf ihren Futterwiesen in Grünau im Almtal und Molln, um mehr über den Zusammenhang zwischen deren Persönlichkeit und Nahrungssuchverhalten durch Beobachtungen und Experimente herauszufinden.



IMS - Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen am Almsee

Das Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen ist eine Methode zur großräumig flächendeckenden Erfassung der Entwicklung von Beständen, ihrer Fortpflanzungs- und Überlebensraten bei einer Vielzahl von Vogelarten durch standardisierten Fang mit Netzen und Beringung. Es ist ein Projekt der drei deutschen und der österreichischen Vogelwarte.



Graugänse

Wie bereits 2018 haben vor allem der viele Schnee auch im Frühling 2019 den Beginn der Brutsaison bei den Graugänsen verschoben. Neben den gewöhnlichen Soap-Operas mit erfolgreichen Paaren, die auseinander gegangen sind und der Rückkehr von Gänsen, die seit Herbst 2018 abgängig waren, haben wir uns heuer über den Bruterfolg von vielen jungen Paaren gefreut. Insgesamt wurden 24 Gössel aus 11 Familien flügge. Wissenschaftlich hat sich bei den Gänsen einiges getan. Videokameras sind in den Nestern montiert worden, um das Brutverhalten der Weibchen genau zu untersuchen. Die Kodierung der unzähligen Videos erfolgt unter Miteinbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern über die Online-Plattform "Zooniverse" (Projekt NestCams). Mehr als tausendfünfhundert interessierte Freiwillige beteiligen sich bis dato an der Auswertung der Videos (Tendenz steigend). Das Projekt wurde 2019 mit dem Österreichische Citizen Science Award ausgezeichnet! Zudem sind die Citizen Science Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Cumberland Wildpark weitergeführt worden. Unsere neuesten Publikationen zeigen, wie wichtig die gegenseitige Verhaltens-Anpassung der Eltern für den Bruterfolg ist, und dass die soziale Vernetzung in jungen Jahren relevant für die spätere Fortpflanzung sein kann.



Veranstaltungen für Schüler und für andere Besucher

Die KLF beteiligte sich heuer zum sechsten Mal am Programm „**Naturschauspiel.at**“. Josef Hemetsberger und Didone Frigerio, zusammen mit anderen Mitarbeitern der KLF (u.a. Gudrun Gegendorfer, Verena Pühringer-Sturmayer, Julia Rittenschober), sind dabei tätig gewesen. Insgesamt haben fast 1000 Personen daran teilgenommen. Zielgruppe unserer Angebote waren vor allem wieder Schulklassen und Kindergruppen. „**Auf den Spuren von Konrad Lorenz**“ bleibt das meist gebuchte Angebot und bietet auf Anfrage eine kindgerechte naturwissenschaftliche Begegnung mit der Graugänse-Schar.

Hochbegabtenförderung Oberösterreich

Forschertage der Schloss Traunsee Talente Akademie im Februar und Oktober 2019 mit je 10-15 Teilnehmer*innen. Wie heißt dieser Kolkrabe? Präferieren Kolkraben links oder rechts? Wie können die Waldrappe der KLF unterschieden werden und was ist ein Ethogramm? Wie kann man sich mit Hilfe der App "Forschen im Almtal" an den Forschungsaktivitäten der Konrad Lorenz Forschungsstelle beteiligen? Diese spannenden Fragen wurden im Rahmen eines Forschertages auf dem Gelände des Cumberland Wildpark Grünau beantwortet und gleich ausprobiert.



JUMP freiwilliges Umweltjahr, Larissa Schwaiger und Helene Vesely

Die KLF hat nach Larissa Schweiger eine neue nicht wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frau Helene Vesely. Das Freiwillige Umweltjahr FUJ, das über die Plattform JUMP des Bundesministeriums BMLFUW organisiert wird, bietet jungen Menschen ab 18 Jahren die Möglichkeit sich in ganz Österreich zu engagieren.

Auszeichnungen und Studienabschlüsse

Herzliche Gratulation an Petra Sumasgutner zur Verleihung des **Dean Amadon Grant** für ihr Steinadler Projekt in der Mongolei: "Are Central Asian Golden Eagles genetically distinct? The distribution of the subspecies *Aquila chrysaetos daphanea* in Mongolia". Gratulation an Christiane Steinbacher zu ihrem Abschluss an der Universität für Bodenkultur in Wien mit Sehr gut. Titel: **Social integration of juvenile ravens into a non-breeder group.** Herzlichen Glückwunsch an Sabrina Jungheim zu ihrem Master of Science an der Universität Wien. Thema ihrer Masterarbeit: **Wolves changing enclosures - effects on spatio-temporal patterns.**